



AlumniBasel
Ehemaligenvereinigung der Universität Basel
Jahresbericht 2013

Dr. Bettina Volz,
Geschäftsstelle AlumniBasel, Steinengraben 5, 4051 Basel
www.alumnibasel.ch

Highlights 2013

Der Schwerpunkt des Jahres 2013 war die *Statutenrevision mit Erarbeitung eines Reglements* für Fachalumniorganisationen. Die wachsende Anzahl von Fachalumnigruppierungen hat es nötig gemacht, einen Rahmen zu schaffen, in welchem die damit verbundenen rechtlichen und organisatorischen Fragen geklärt werden womit auch Klarheit und Sicherheit in den finanziellen und organisatorischen Belangen geschaffen wird. Damit ist vom ursprünglich vorgesehenen Modell einer Vereinigung von sieben fakultär ausgerichteten Alumnivereinen abgerückt worden. Neu entsteht nun ein Sektionenmodell mit drei rechtlich selbständigen Organisationen (Mediziner, PRO IURE und VBOE) sowie den rechtlich unselbständigen Fachalumnigruppierungen. Alle stehen unter der Dachmarke AlumniBasel.

Einen weiteren Markstein bilden im Jahr 2013 die zwei *Fundraisingaktionen* bei den Mitgliedern von AlumniBasel. Sie erfolgten für zwei universitäre Projekte: das *Dracula Projekt des Botanischen Gartens* und das *Studierendencaffé «Caffè Bologna»*, das von der skuba initiiert worden ist. Für das Studierendencaffé konnten rund 20'000 CHF durch die Alumni gesammelt werden, für das Dracula-Projekt liegen keine detaillierten Zahlen vor, aber die Organisatoren melden, dass der Rückfluss sehr erfreulich war und wesentlich auf die Alumni zurückgeführt wird. Der Erfolg zeigt, dass das breite Fundraising für klar definierte universitäre Projekte bei den Alumni positiv ankommt.

Last but not least ist das starke Wachstum der *LinkedIn Gruppe von AlumniBasel* zu verzeichnen. Die Gruppe wurde im Januar 2013 von AB übernommen und wuchs innert Jahresfrist von 400 Personen auf gegen 800 TeilnehmerInnen an. Die *Social Media Strategie* von AlumniBasel beschränkt sich im Rahmen der finanziellen und personellen Ressourcen zurzeit auf das Kommunizieren der internationalen Aktivitäten der Universität Basel, respektive der swissnex.

Im Bereich Internationale Alumni ist vor allem der Kontakt zu *Boston* hervorzuheben, wo ein chapter in der Form der *friends of Basel* geschaffen worden ist, das auch events für die Alumni in der Boston Area organisiert. Die Bearbeitung des Themas erfolgt in enger Kooperation mit der Stabsstelle «global affairs» der Uni Basel.

Dr. Bettina Volz, Geschäftsführerin AlumniBasel
Juni 2014

Highlights 2013

Gedruckte und elektronische Kommunikation

AlumniBasel verschickt im Frühjahr und Herbst jeweils das AlumniMagazin an seine Mitglieder. Die Auflage beträgt rund 7'000 Exemplare. Ein Teil der Auflage geht in die 5 Boxen an den Hotspots der Uni und ein weiterer Teil wird den AlumniSets für Neuabsolventen beigelegt.

Das AlumniMagazin informiert die Alumni jeweils in einem Schwerpunktthema zu Strategie und Entwicklungen an der Universität Basel und wird in Absprache mit dem Rektor bestimmt. Die übrigen Beiträge beziehen sich auf Alumni, Stiftungen, Preise und aktuelle Berichte aus Forschung und Lehre an unserer Universität.

Die E-Mailings werden mit Zurückhaltung verwendet. Sie können nach Zielgruppen differenziert verschickt werden und dienen hauptsächlich der Bekanntmachung von Veranstaltungen der Alumnigruppen, der Universität, sowie für Mitgliederbenefits (workshops, NEPTUN, Sprachenzentrum etc.)



AlumniMagazin 1_2013 und 2_2013

Das AlumniMagazin 1_2013 erschien Mitte Mai mit dem Schwerpunktthema: *Strategie 2014: Nachhaltigkeitsforschung und Nachhaltigkeit*

Das AlumniMagazin 2_2013 erschien Anfang Dezember mit dem Schwerpunktthema: *Internationale Positionierung*

Das AlumniMagazin hat sich als relevante Stimme zu den aktuellen Entwicklungen an unserer alma mater etablieren können, wie eine wachsende Liste externer Empfänger mit Pressehintergrund zeigt. Für das AlumniMagazin konnten folgende Inserenten gewonnen werden:

- 1_2013 vitra, smile, TagesWoche
- 2_2013 BLKB, Interesseverband für Ärzte, SORA Stiftung, TagesWoche

Das Magazin wird in Boxen an 5 Uni-Standorten öffentlich aufgelegt: Kollegienhaus, Universitätsbibliothek, Biozentrum, WWZ und Juristische Fakultät.

Elektronische Mailings

Es wurden wieder rund 30 E-Mailings an die Direktmitglieder und Untergruppen versandt. Die E-Mailings werden für die Ankündigung von *Mitgliederangeboten* wie z.B. Kurse des Sprachenzentrums, die Benefit-Seminare oder die Neptun-Aktion sowie für *Veranstaltungshinweise* verwendet. Diese Frequenz wird bewusst nicht überschritten, um die Aufmerksamkeit der Alumni nicht zu strapazieren.

Gedruckte und elektronische Kommunikation

Post Mailings

Die Mitglieder von AlumniBasel erhielten – neben den dezentralen Informationen der Fakultätsalumni und Fachgruppenalumni – in diesem Jahr 5 Mailings von AlumniBasel und 2 von den Advanced Studies. Die Portokosten der beiden letzteren werden von den Advanced Studies übernommen.

- AlumniBasel Mailing Inkasso und Mitgliederausweis 2013
- AlumniBasel Mailing AlumniMagazin 1_2013 mit Einladung zur GV
- AlumniBasel Mailing Herbstanlass mit FAG und FUB und Vergünstigungen
- AlumniBasel Mailing ausserordentliche GV im November 2013
- AlumniBasel Mailing AlumniMagazin 2_2013
- Mailing Informationen der Advanced Studies im September und Dezember

Social Media: LinkedIn Gruppe

Im Januar 2013 hat die GF von AlumniBasel die Managerfunktion der von einem Alumnus im März 2009 gegründeten Gruppe übernommen. Der Mitgliederstand lag damals bei 378 Personen. Die LinkedIn Gruppe dient ausschliesslich dazu, internationale Aktivitäten und hier insbesondere die Aktivitäten der Swisssnexe zu kommunizieren. Dies scheint die richtige Entscheidung gewesen zu sein, denn die Gruppe wächst ohne irgendwelche Werbung und hat im Laufe dieses Jahres rund 100% auf 800 Personen zugelegt.

Überarbeitung der Website: In drei Klicks zum Ziel

Die Website wurde 2013 im Sinne einer Verschlankeung erneut überarbeitet. Ziel ist es, dass der Nutzer jeweils mit 3 Klicks an die gewünschte Information gelangen kann. Als weitere Neuerung wurde der *Bereich Anmeldung* auf Englisch übersetzt um den Bedürfnissen der Biozentrum Alumni entgegenzukommen. Die Frage der Zweisprachigkeit der ganzen Website erscheint aber zum jetzigen Zeitpunkt als noch nicht dringlich.

Unbefriedigend blieb das Content Management Typo3 im Bereich *News* und *Events*. Verschiedene Anfragen bei den Webseiten-Verantwortlichen der zentralen Universitätsverwaltung konnten keine wirkliche Lösung bringen. Dies liegt unter anderem auch daran, dass die Universität den Wechsel zu einem neuen content management system (Magnolia) per 2014 plant und damit viele Prozesse in der Warteschlange landen.



LinkedIn Gruppe AlumniBasel wächst 2013 um 100% auf 800 Teilnehmer.

Spenden der Alumni und Drittmittel

Die verschiedenen Alumngruppierungen unterstützen ihre Fachbereiche schon seit mehreren Jahren in unterschiedlichem Masse. AlumniBasel hat als Dachorganisation 2013 erstmals zwei breite Fundraisingaktionen gestartet um universitäre Projekte zu unterstützen. Ebenso ist im Jahre 2013 durch den Alumnipräsidenten Dr. Roland P. Bühlmann ein *Alumnipreis* in der Höhe von 50'000 CHF gestiftet worden, der ab 2014 oder ab 2015 im Rahmen des Dies Academicus verliehen werden soll.

AlumniBasel: total 25'000 CHF

Seit 2007 unterstützt AlumniBasel den *Uni Ball* jährlich mit einem Beitrag von 1'500 CHF. Auch dieses Jahr wurde dieser Beitrag für diesen Anlass, der ehrenamtlich von einer Alumna und deren Ehemann organisiert wird, gespendet. Im Herbst 2013 wurde das erste Studierendencafé der Universität Basel eröffnet. AlumniBasel hat dieses *Grossprojekt der skuba* mit einem Aufruf bei allen Alumni und Alumnae unterstützt. Die Mitglieder von AlumniBasel haben rund 20'000 CHF für das *Caffè Bologna* beigetragen.

Ende September 2013 lancierte der Botanische Garten der Universität Basel eine grosse Informations- und Spendekampagne für das *Dracula Forest Reserve in Ecuador*. AlumniBasel hat diese Kampagne mit einem E-Mailing an alle Alumnae und Alumni unterstützt. Die durch Mitglieder von Alumni Basel eingetroffenen Spenden sind nicht gesondert erfasst worden und können daher nicht beziffert werden. Es ist jedoch bekannt, dass der Aufruf von Mitgliedern von AlumniBasel auch an Personen ausserhalb der Alumnicommunity weitergeleitet worden ist.

Ein Einzelspender aus der Mitgliedschaft von AlumniBasel hat der *Stiftung SORA des Botanischen Gartens* 4'000 CHF zukommen lassen.

Die Projektleiter der skuba, Marc Stöckli und Annina Brunner vor dem Caffè Bologna.



PRO IURE: total 22'000 CHF

Folgende Unterstützungen hat PRO IURE erbracht:

- 15'000 CHF an die juristische Fakultät der Universität Basel für verschiedene Moot Courts
- 3'000 CHF für die schweizerische Familienrechtstagung
- 2'000 CHF an die juristische Fakultät für die Promotionsfeiern

Spenden der Alumni und Drittmittel

Mediziner Alumni: total 5'500 CHF

haben im Jahre 2013 folgende Beiträge gesprochen:

- Juni 2013: Die «Beste Publikation 2012» ging an PD Dr. Christoph Mamot, Preis: 500 CHF
- Oktober 2013: Der AlumniPreis wurde an PD Dr. Andreas Jehle vergeben, er erhielt für seine Arbeiten 5'000 CHF

*Die in AlumniBasel
zusammengeschlossenen
Alumni und Alumnae
haben im Jahr 2013
insgesamt 54'500 CHF
für Projekte und
Aktivitäten der Univer-
sität Basel gespendet.*

Vereinigung Basler Ökonomen VBÖ: total 2'000 CHF

Der VBOe vergibt jährlich die Auszeichnung für den Besten Masterabschluss im akademischen Studienjahr der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel. Der Preis ist jeweils mit 2'000 CHF dotiert und wurde im 2013 an Herr Christian Hungerbühler vergeben.

Daneben beteiligte sich die VBÖ im 2013 an den Kosten einer Abendveranstaltung, die im Rahmen der vom WWZ veranstalteten Kursreihe «Preise steuern unsere Welt – eine politikorientierte Einführung in die Ökonomie» organisiert wurde.

Drittmittleinwerbung: 32'000 CHF

Die Einnahmen durch Inserate haben sich erfreulich entwickelt: es konnten rund 15'000 CHF durch Inserate für die beiden AlumniMagazine eingeholt werden. Das Herbstmailing (Druck und Versand für alle Mitglieder von AlumniBasel) wurde durch einen Sponsor mit rund 2'000 CHF unterstützt. Die Einnahmen durch Fringe Benefits betragen rund 15'000 CHF.

Datenbank: Herzstück der Administration

Die Alumnidatenbank *alumnitools* des ETH Spin-offs *IM Strategies* ist seit Juni 2005 in Betrieb. Sie wurde 2004 im Rahmen einer Evaluation mit dem URZ aus mehreren Bewerbern ausgewählt. In der DB sind alle geschäftsrelevanten Prozesse abgebildet wie: Eintritt, Austritt, Schnuppermitgliedschaften, Inkasso und Mahnwesen, E-Mailings, Veranstaltungsverwaltung etc. Der Server wird seit 2013 von der Swisscom gehostet.



Für AlumniBasel ist ein Wechsel der Datenbank zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll. Hingegen kann in ca. drei Jahren, wenn die Evaluation von ETH Alumni durchgeführt ist, das Thema neu aufgegriffen werden.

Gemäß Offerte von Intraworlds sind die jährlichen Betriebskosten im Vergleich zu alumnitools von IM Strategies gleich hoch.

Evaluation

Die Frage, ob die aktuelle IT Lösung vom Preis-Leistungsverhältnis her nach wie vor optimal ist, wurde 2013 wieder aufgegriffen. Zu diesem Zwecke wurde eine telefonische Präsentation durch die zurzeit einzige wirkliche Konkurrenzfirma *Intraworlds* (München) veranstaltet. Die ETH evaluiert *alumnitools* zurzeit auch und hat sowohl ein *Benchmarking* als auch eine sehr ausführliche *Anforderungsliste* erstellt und AlumniBasel zur Verfügung gestellt. Gemäß Offerte vom 20.12.2013 von Intraworlds sind die Kosten im Vergleich zu *alumnitools* von IM Strategies ca. gleich. Für den Wechsel müssten rund 20'000 CHF gerechnet werden (ohne den Arbeitsaufwand in der Geschäftsstelle). Von der Produktlebenszeit befindet sich *alumnitools* mit 10 Jahren am Ende, *Intraworlds* mit 5 Jahre bereits in der Hälfte des Lebenszyklus. Für AlumniBasel ist deshalb ein Wechsel der Datenbank zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll. Hingegen kann in drei Jahren, wenn das Resultat von ETH Alumni vorliegen soll, eine neue Evaluationsrunde gestartet werden.

Datenimporte

1. Absolventendaten 2010 bis 2013:

Seit 2010 kann das Studiensekretariat alle Daten der AbsolventInnen eines Jahrganges mit Matrikelnummern, aber ohne aktuelle Adress- oder E-Maildaten als Excelfile zur Verfügung stellen. Aus Ressourcengründen wurde dieser Import bisher zurückgestellt. Im November 2013 wurden dann, nach aufwendiger Bereinigung für die Alumnidatenbank, rund 12'000 Datensätze importiert. Dieser Import erfolgte im Hinblick auf die *Vereinbarung zur Führung einer Datenbank von 2006*, wonach möglichst alle Absolventendaten in der AlumniDB zu erfassen sind. Diese Erfahrung hat gezeigt, dass das Bearbeiten von grossen Datenmengen seitens der Alumnigeschäftsstelle, die nur mit studentischen Hilfskräften in Teilzeitpensen arbeitet, in der Durchführbarkeit an die Grenzen stösst. Noch schwerer wiegt jedoch die Tatsache, dass die Daten des Studierendensekretariats für die praktische Arbeit nicht brauchbar sind, da keine aktuellen Adressen zur Verfügung stehen, weder Post noch E-Mail.

Datenbank

2. Import Liste AlumniBiozentrum:

Im Rahmen der Gründung der Biozentrum Alumni wurde eine Absolventenliste des Biozentrums mit derjenigen von AlumniBasel abgeglichen und dann in die AlumniDB importiert. Diese Erfahrung hat jedoch gezeigt, dass der Nutzen dieser Aktion den Aufwand nicht lohnt und zudem das gefürchtete Doublettenproblem geradezu fördert. Es soll in Zukunft mit neuen Gruppen nicht mehr in dieser Weise verfahren werden. Die rund 1'200 Alumnidaten aus dem Biozentrum wurden im Dezember nochmals bereinigt. Das heißt, es wurden die *Mitglieder* von den *Nichtmitgliedern* getrennt und letztere nach einem zweiten Anschreiben wieder aus der AlumniDB ausgeschieden. Die Nichtmitglieder werden als Excel File vom Biozentrum dezentral aufbewahrt.

Datenmanagement Mitglieder und Nichtmitglieder

Die Erfahrungen mit den beiden Importen aus Studiensekretariat und Biozentrum haben gezeigt, dass zwischen Mitgliederdatenbank und Archiv klar unterschieden werden muss. Daten, die in die DB kommen, müssen für das Alumnimanagement brauchbar sein und das heisst, sie müssen zwingend aktuelle Adressinformation enthalten. Dies ist nur für Mitglieder der Fall. Eine allfällige Archivfunktion soll deshalb bis auf weiteres ausserhalb der Mitgliederdatenbank in Form von Excellisten geführt werden. Dadurch kann eine vollständige Übersicht aller unibas- Studierenden bei Bedarf erstellt werden. Wo es Fachalumni gibt, werden die Nichtmitglieder von den Departementen (Bsp. Geschichte; Geographie) separat geführt und angeschrieben.

Daten, die in die DB kommen, müssen für das Alumnimanagement brauchbar sein und das heisst, sie müssen zwingend aktuelle Adressinformationen und Email-Destinationen enthalten.



Mitgliederwerbung

Grundsätzlich liegen die Wachstumsmöglichkeiten bei den jüngeren Absolventinnen und Absolventen. Dies zeigt auch die Auswertung der Mitgliederentwicklung. Allerdings ist das Potential noch lange nicht ausgereizt. Durch die Aktivitäten der neuen Fachalumni soll hier das Wachstum angeregt werden. Die Erfahrungen mit den neu gegründeten Fachalumni sind in einen *Leitfaden* eingeflossen, der im Sinne einer Checkliste benutzt werden kann und für Effizienz und Einheitlichkeit sorgen soll.

Promotionsfeiern als Auftrittsplattform für AlumniBasel werden mit den Dekanatssekretariaten koordiniert.

Promotionsfeiern / Werbeset für Neuabsolventen

Der Präsident von AlumniBasel trat wieder regelmässig mit einem kurzen Input an *sämtlichen Promotionsfeiern der Phil.-Hist. und Phil.-Nat. Fakultät auf*. Für die Absolventenfeiern der Phil.-Hist. und Phil.-Nat. sowie Psychologischen Fakultät wurden *wieder rund 600 Werbesets* zusammengestellt und an die Dekanate übergeben. Zunehmend werden jetzt auch die Fachalumni im Bereich Promotions- und Diplomfeiern aktiv.



Career Anlass mit den FachalumniGeschichte im November 2013

Fachalumni Geowissenschaften: Gründung am 8.11.2013

Die AlumniGeo-Gruppe konnte sich im Frühjahr als Board konstituieren und wurde im November 2013 offiziell ins Leben gerufen. Auf Anfrage durch das Departement Umweltwissenschaften wurden eine vom Dept. konzipierte Umfrage bei den GEO-Alumni durchgeführt, die noch ausgewertet werden muss.

FachalumniGeschichte: Anlass für Berufseinstieg und Praktika

Die FachalumniGeschichte organisierten zusammen mit AB und dem Career Center der Universität Basel einen ersten Anlass zum Thema Berufseinstieg. Unter dem Titel «Auf Wegen und Umwegen zur Traumstelle» kamen im Rahmen eines Panels jetzige Studierende mit Alumni der Geschichte ins Gespräch und bekamen Tipps und Erfahrungsberichte. Es kamen rund 50 Master- und Bachelorstudierende ins Historische Seminar, was als schöner Erfolg gewertet werden kann.

Fachalumni Ethnologie: Gespräche mit Prof. Leimgruber

Im Jahre 2012 wurde aus Anlass des Jubiläums der Ethnologie von der GF das Gespräch mit Prof. Leimgruber aufgenommen. Als nächster Schritt soll wie bei den AlumniGeschichte und Geographie ein Board ins Leben gerufen werden, das die Voraussetzung für die Lancierung einer Gruppe ist.

Mitgliederwerbung und Neue Fachalumnigruppen

Marketing: Mitgliederangebote

AlumniBasel verfolgt im Hinblick auf die Vergünstigungen für Mitglieder eine zurückhaltende Strategie. Dies, weil das Kernanliegen einer Alumniorganisation nicht eine möglichst grosse Palette von Rabatten, sondern die Liebe zur Wissenschaft und Forschung sowie zur Universität Basel ist. Die Liste der Mitgliederbenefits umfasst z.Z.: Sympany; smile; NZZ; Tageswoche; KargerLibri sowie Zugang zu Sprachenzentrum und Unidsport.

Workshops zur privaten Vermögens- und Vorsorgeplanung

In Zusammenarbeit mit der Stiftung BENEFIT wurden wieder rund 9 Workshops à 90 Minuten zum Thema der Vorsorge- und Vermögensplanung für AkademikerInnen durchgeführt. Die Workshops werden seit nunmehr 8 Jahren regelmäßig durchgeführt und sind immer gut besucht. Die ganze Organisation erfolgt online und wird durch die Stiftung Benefit betreut. AlumniBasel macht lediglich die Kommunikationsarbeit über E-Mailings und sorgt für die Raumreservierungen.

Kooperation mit Young BPW: Networking für Neuabsolventinnen

Die Kooperation von AlumniBasel mit Young Business Professional Women ist erfolgreich angelaufen und wurde von den NeuabsolventInnen von AlumniBasel genutzt. Im Jahre 2013 soll evaluiert und über die Weiterführung entschieden werden.

Schreiblust mit Gabrielle Alioth: Samstag 2.11. und Sonntag 3.11. 2013

Zu einer kleinen Tradition ist der Schreibworkshop mit Alumna Gabrielle Alioth geworden. Dieses Jahr wurde er zum einen sowohl in den Räumlichkeiten des deutschen Seminars als auch im Literaturhaus Basel durchgeführt. Die TeilnehmerInnen waren wie immer begeistert. Die Location im deutschen Seminar erwies sich als zwar sehr schön, aber doch erst zu klein für die Gruppe, so dass im 2014 der workshop wieder ganz im Literaturhaus stattfinden soll.



Stiftung zur Förderung von Absolventen höherer Ausbildungen

Home | Seminare | Service | Über uns | Gönner | Kontakt

9 Seminartermine



→ Seminare - Seminartermine

Dienstag 3. Juni 2014 18:15h	Ü50 - wenige Jahre vor der Pensionierung Uni Basel, Fakultätszimmer 112 im Kollegienhaus, 4003 Basel	ausgebucht
	<ul style="list-style-type: none">- Lebensplanung (Wünsche, Interessen, Zeitpunkt der Pensionierung, Budget)- Versicherungen (Was ändert sich, worauf ist zu achten)- AHV (was ist zu erwarten, wie gehe ich vor?)- Pensionskassen (Einkauf ja/nein, Kapital oder Rente)- Vermögen (Anlagen ja aber wie, was ist zu beachten)- Steuern (Kapitalertragsteuern 2. und 3. Stufe)- Erben und Vererben (Testament, Ehe- und Erbvertrag)	
	Kostenpflichtig CHF 25 Einzelpersonen/CHF 35 Paare Zielpublikum: Angehörige der Uni Basel	
Montag 16. Juni 2014 18:15h	Grundlagen Vorsorge und Finanzplanung Uni Basel, Sitzungszimmer 206 im Kollegienhaus, 4003 Basel	Anmelden...
	Inhalt des Seminars: <ul style="list-style-type: none">- Pensionskassen- Einmalige Einzahlungen für Dividenden	



Gabrielle Alioth

Marketing: Mitgliederangebote



*Theologisches Seminar
im Zerkindenhof*

Events

AlumniBasel beschränkt sich im Bereich Event auf die Durchführung der zwei Grossanlässe: *Generalversammlung im Juni und Herbstanlass im Oktober*. Letzterer wird gemeinsam mit den Partnerorganisationen FAG und FUB organisiert. Die Einladung geht dabei an alle Mitglieder der organisierenden Vereine. Daneben werden noch die Benefit-workshops und der Schreibworkshop angeboten. Bei beiden Anlässen beschränkt sich die Arbeit der Geschäftsstelle auf die Kommunikation und die Raumorganisation. Die Abwicklung wird von den jeweiligen Anbietern übernommen.

GV 2013 im Theologischen Seminar Zerkindenhof

Die Generalversammlung findet jedes Jahr im Hause einer anderen universitären Einheit statt. Die GV 2013 führt uns in den Zerkindenhof, zur Theologischen Fakultät. Und erfreute sich wiederum reger Teilnahme (rund 70 Alumni). Die Detailinformationen zum Anlass können im Archiv auf der Website www.alumni-basel.ch im Detail nachgelesen werden.

Kooperation mit Handelskammer: Podiumsreihe «Wirtschaft & Wissenschaft im Dialog»

Wie seit Amtsantritt von Alumnipräsident Dr. Roland Bühlmann üblich, wurden die Alumni wiederum zu einem von der Handelskammer organisierten hochkarätigen Podium eingeladen. Das Thema dieses Jahres war: «Der Wandel der chemischen Industrie – was macht die Basler Chemie heute und morgen?». Auf den Einladungen ist jeweils das Logo von AlumniBasel präsent, was zur Sichtbarmachung unserer Organisation auch ausserhalb der Universität beiträgt.

Exklusiv-Anlass für die Emeritae und Emeriti der Universität Basel

Mit dem Ziel, möglichst viele emeritierte Professorinnen und Professoren der Universität Basel für AlumniBasel zu gewinnen, wurde am 26. April eine weitere Veranstaltung exklusiv für Emeriti und Emeritae organisiert. Rund 50 Emeriti, also mehr als doppelt so viel wie im Vorjahr (22) folgten der Einladung zu einer Vorlesung von Frau Prof. Nicola Gess (NCCR eikones) zum Thema «Oper für die Augen – Oper für die Ohren? Zum Verhältnis von Sehen und Hören in der Oper» in der Alten Universität.

Events

Herbstanlass 16. Oktober 2013: Podiumsdiskussion

Nach den beiden erfolgreichen gemeinsamen öffentlichen Veranstaltungen der Freiwilligen Akademischen Gesellschaft, des Fördervereins Universität Basel sowie AlumniBasel wurde wieder ein gemeinsamer Anlass in der Alten Universität am Rheinsprung durchgeführt. Das Thema dieses Jahres lautete *«Universität und Fachhochschule – Modell und Zukunft»* und fand wieder im grossen Hörsaal (Nr.118) der alten Universität, Rheinsprung 9, statt.

Ziel der Veranstaltung war es, den Stellenwert und das gegenseitige Verhältnis der beiden Institutionen bezüglich Lehre, Forschung und Wissenstransfer zu beurteilen, Anspruch und Wirklichkeit zu hinterfragen. Herrscht ein Kampf um Finanzen, Anerkennung und Talente? Entstehen Synergien? Funktioniert eine sinnvolle Durchlässigkeit? Besteht konzeptioneller Handlungsbedarf? Die Veranstaltung fand grosse Beachtung und wurde von rund 180 Personen besucht, darunter wiederum viel Prominenz aus Politik und Wirtschaft. Im AlumniMagazin 2_2013 liegt ein Bericht vor.

Das Thema des Herbstpodiums von AB, FAG und FUB lautete: Universität und Fachhochschule – Modell und Zukunft.



Vorstand und Geschäftsstelle

Der Vorstand von AlumniBasel traf sich: 15. Mai; 20. Juni; 28. August und zur ausserordentlichen GV am 13. November mit anschliessendem gemeinsamem Nachtessen mit den Mitgliedern der bestehenden Alumniboards der Fachalumni.

Präsident (UNI-extern)

Dr. Roland P. Bühlmann

Externe Vorstandsmitglieder

Dr. med. Andreas Oeri

Jean Luc Nordmann, Präsident Förderverein

Delegierte der Fakultäten

Philosophisch-Hist Fakultät, Prof. Dr. Georges Lüdi

Philosophisch-Nat Fakultät, Prof. Dr. Hanspeter Kraft

Theologische Fakultät, Prof. Dr. Georg Pfeiderer

Psychologische Fakultät, Prof. Dr. Roselind Lieb

Vertreter der fakultären Alumniorganisationen

Juristische Fakultät/PRO IURE, Dr. Bernhard Bodmer

Medizinische Fakultät/Alumni Medizin, Prof. Dr. Michael J. Mihatsch

WWZ/Verein Basler Ökonomen VBÖ, Dr. rer. pol. Simone Wyss Fedele

Delegierter des Rektorats

Prof. Dr. Alex Eberle, Vizerektor

Geschäftsstelle

Dr. Bettina Volz, Geschäftsführerin 80%

Aurelie Monti, studentische Hilfskraft zu 30 %

Sabina Tresch, studentische Hilfskraft zu 20%

Annette Roulier 20%

Am 10. April 2013 wurde die Geschäftsstelle von AlumniBasel nach knapp anderthalb Jahren erneut gezügelt: von der Schützenmattstrasse 16 zurück an den Steinengraben 5. Damit verbunden war eine Anpassung sämtlicher Briefschaften in der Datenbank, Couverts, Unterschriftenkarten etc.

Vorstand und Geschäftsstelle

Mitgliederstatistik

Seit 2010 kann eine deutliche Dynamik im Mitgliederwachstum von AlumniBasel festgestellt werden. Im Jahr 2010 betrug der Zuwachs 92 Personen, im Jahr 2011 kamen 94 neue Mitglieder dazu, im Jahr 2012 rund 102, im Jahr 2013 waren es 304 neue Mitglieder. Die Ursachen für das Wachstum dürften auf verschiedene Faktoren zurückzuführen sein. Ein Element sind sicher die konstanten Bemühungen um Sichtbarkeit und Akzeptanz der Alumni-Idee innerhalb und ausserhalb der Universität. Universitätsintern erfolgt dies durch die konsequente Präsenz von AlumniBasel an den Diplomfeiern (Werbesets und Auftritt des Alumnipräsidenten) und das Alumnimagazin, das an allen grossen Hotspots der Uni in Boxen aufgestellt ist. Ein wichtiger strategischer Schritt war der Übergang zum Modell der Fachalumnigruppen, mit den dazugehörigen Alumniboards. Diese wurden ab dem Jahr 2010 gegründet und bedeuten eine grosse personelle Verstärkung für die Förderung und das Angebot von Alumniaktivitäten an der Universität Basel. Entscheidend an den Alumniboards ist, dass sie sowohl im Departement wie auch in der Dachorganisation verankert sind und sich aus Alumni, Professoren und Emeriti zusammensetzen. Sie bilden damit eine starke Brücke zwischen Universität und Aussenwelt. Und last but not least wird die Alumni-Idee inzwischen sowohl innerhalb als auch ausserhalb der Schweizer Universitäten als fester Bestandteil einer universitären Profilierungsstrategie wahrgenommen.

Entscheidend an den Fach-Alumniboards ist, dass sie sowohl im Departement wie auch in der Dachorganisation verankert sind und sich aus Alumni, Professoren und Emeriti zusammensetzen. Sie bilden damit eine starke Brücke zwischen Universität und Aussenwelt.

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
AlumniBasel Standard	502	601	669	701	793	887	989	1239
AlumniBasel Neuabs			21	58	164	120	112	148
VBÖ Standard	1071	1067	1097	1130	1133	1130	1144	1119
VBÖ Neuabs	5	229	212	98	58	95	136	267
PRO IURE	579	613	640	665	673	683	652	660
Mediziner*	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	1686	1752	1573
Europainstitut						142	142	133
Total						4743	4927	5139

* Die AlumniMedizin haben rund 2'000 Mitglieder; im Jahr 2011 wurde eine Kartei-Bereinigung vorgenommen und nichtzahlende Mitglieder ausgeschieden.

Mitgliederstatistik

